Objekt:	Grubenschmelzplatte von einem typologischen Kreuz
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	1996-439

Beschreibung

Die Emailplatte ist Teil eines typologischen Kreuzes, von dem sich zwei weitere Platten im Landesmuseum Württemberg befinden. Diese Platte bildet das Mittelstück des beidseitig mit 20 Bildfeldern geschmückten Kreuzes. Zu sehen sind auf den einzelnen Feldern Szenen aus dem Alten Testament und der Kreuzlegende. Auf dieser Mittelplatte ist die Halbfigur Christi mit Tellernimbus abgebildet. An den oberen Ecken sind die griechischen Buchstaben Alpha und Omega zu sehen: Christus wird als Anfang und Ende vorgestellt. Vom Mittelgrund aus in leichter Diagonale nach rechts ist ein weißes Spruchband, auf dem SIGNA TAU geschrieben steht. Dieser kreuzförmige Buchstabe findet sich in der Emailplatte mit der Inv.Nr. 1975-26a wieder.
Erworben mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung.
[Diana Bevilacqua]

Grunddaten

Material/Technik:	Email auf Kupfer, vergoldet
Maße:	H. 7,4 cm, B. 7,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160
	wer	
	wo	Maasgebiet

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Emailmalerei
- Kunsthandwerk
- Malerei
- Religiöse Kunst

Literatur

- Kötzsche, Dietrich, Meurer, Heribert und Schaller, Andrea (2000): SIGNA TAU. Grubenschmelzplatte eines typologischen Kreuzes (Kulturstiftung der Länder. Patrimonia 132). Stuttgart